



Vorbilder nachhaltigen Wirtschaftens gesucht!

Der Nachhaltigkeitspreis Mainfranken geht in die dritte Runde



**Nachhaltigkeitspreis
Mainfranken
2015**

Betrieblichen Umweltschutz zum Nulltarif gibt es nicht! Er lohnt sich aber trotzdem! So führen Investitionen unterm Strich vielfach zu erheblichen Kosteneinsparungen – etwa durch geringeren Material- und Energieeinsatz oder sinkende Entsorgungskosten. Ganz zu schweigen vom Imagegewinn, nicht nur für Unternehmen, sondern auch für eine gesamte Region, die sich als Standort mit hoher Umweltqualität einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte verschaffen kann. Dass die Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens darüber hinaus Grundvoraussetzung einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gesellschaft ist, scheint mehr denn je im kollektiven Bewusstsein verankert zu sein. Jedoch gilt es, dieses Bewusstsein noch stärker in die konkrete Umsetzung zu bringen!

Betrieblicher Umweltschutz lohnt sich

Nachhaltigkeit heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Interessen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen – eine Herausforderung, vor der viele Unternehmen noch zurückschrecken. Umso wichtiger sind daher Beispiele, die zeigen, dass sich diese drei Dimensionen nicht gegenseitig ausschließen, sondern in Einklang zu bringen sind, ohne den wirtschaftlichen Erfolg zu gefährden. Denn gelebte Nachhaltigkeit braucht Vorbilder! In Mainfranken sind bereits zahlreiche Unternehmen diesem Leitgedanken gefolgt, haben sich der Nachhaltigkeit verschrieben und sie als festen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur etabliert.

Gelebte Nachhaltigkeit braucht Vorbilder

Dieses Engagement würdigt die Region Mainfranken GmbH mit dem Nachhaltigkeitspreis Mainfranken 2015. Richtete sich die letztjährige Wettbewerbsrunde an mainfränkische Schulen, so werden in diesem Jahr wieder mainfränkische Arbeitgeber ausgezeichnet, die in Sachen nachhaltiges Wirtschaften mit gutem Beispiel vorangehen. Ziel ist es, die in der Region bereits vorhandenen betrieblichen Anstrengungen zu würdigen, nach außen sichtbar zu machen und dadurch Motivation zur Nachahmung ökologisch tragfähiger, wirtschaftlich effizienter und sozial gerechter Maßnahmen zu schaffen. Denn nur so können die richtigen Weichen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Mainfranken gestellt werden.

Weichen für Zukunftsfähigkeit stellen

Schwerpunkt des Wettbewerbs bilden die Themen Klima und Energie. Die Implementierung von Energiemanagementsystemen wird ebenso honoriert wie die Durchführung energetischer Sanierungsmaßnahmen, die Nutzung regenerativer Energien oder der Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Auch die Realisierung eines klimafreundlichen

Schwerpunkt Klima und Energie

Region Mainfranken GmbH

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 10 ½
97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 452 652-0
Telefax: 09 31 - 452 652-20
info@mainfranken.org
www.mainfranken.org

Geschäftsführerin:
Åsa Petersson
Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 10985

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Sebastian Remelé
Oberbürgermeister
der Stadt Schweinfurt



Mobilitätsverhaltens, die Inanspruchnahme einer externen Energieberatung sowie außerbetriebliches Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz zählen zum Kriterienkatalog des Wettbewerbs.

Vom 15. Juni bis 11. September 2015 können sich alle mainfränkischen Arbeitgeber mittels eines Kurz-Bewerbungsbogens am Wettbewerb beteiligen. Im Anschluss daran wird eine Fachjury – bestehend aus Herrn Oliver Freitag (IHK Würzburg-Schweinfurt), Anja Pfeuffer (Handwerkskammer für Unterfranken) und Günther Wanger (Energieagentur Unterfranken) – die Sieger ermitteln.

Unterschiedliche Wettbewerbskategorien

Da Art und Umfang der betrieblichen Maßnahmen von der jeweiligen Unternehmensstruktur abhängig sind, wird der Nachhaltigkeitspreis in verschiedenen Kategorien, orientiert an Betriebsgrößen, verliehen – vom Ein-Mann-Betrieb über mittelständische Unternehmen bis hin zu Global Player.

Gewürdigt werden die Leistungen in Sachen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Klimaschutz im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Preisverleihung.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitspreis finden Sie unter:

www.mainfranken.org/nachhaltigkeit

Die Region Mainfranken GmbH – Hintergründe

Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Sebastian Remelé strebt die Regionalentwicklungsgesellschaft die Stärkung Mainfrankens als eigenständiger, attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensraum an. Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH sind neben den beiden kreisfreien Städten Würzburg und Schweinfurt die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die IHK-Würzburg-Schweinfurt und die Handwerkskammer für Unterfranken.

In einem ganzheitlichen Ansatz verfolgt die Region Mainfranken GmbH ihre Ziele durch aktives, gemeinsames Handeln der hiesigen Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Diese werden über den Rat der Region sowie über insgesamt fünf Fachforen zu den Themen Demografischer Wandel/Fachkräftesicherung, Kooperation Wissenschaft & Wirtschaft, Kultur, Erneuerbare Energien/Elektromobilität und Gesundheit umfassend in die Entwicklungsarbeit für den Wirtschaftsstandort Mainfranken eingebunden.

15. Juni 2015, Region Mainfranken GmbH

Region Mainfranken GmbH

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 10 ½
97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 452 652-0
Telefax: 09 31 - 452 652-20
info@mainfranken.org
www.mainfranken.org

Geschäftsführerin:
Åsa Petersson
Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 10985

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Sebastian Remelé
Oberbürgermeister
der Stadt Schweinfurt